



„Der Ehrbare Kaufmann“ – gibt es ihn noch? Gewinnen die Prinzipien eines einst historisch gewachsenen Leitbildes der Sozialen Marktwirtschaft wieder an Bedeutung oder kommt vor der Moral das Fressen? Der Präsident der Industrie- und Handelskammer Mittelfranken (IHK), Dirk von Vopelius, betrachtete in seinem Vortrag die Facetten verantwortlichen wirtschaftlichen Handelns.

Dem Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“ misst die IHK grundlegende Bedeutung bei. Das Eintreten für die Leitsätze sei laut IHK-Gesetz sogar Aufgabe der Industrie- und Handelskammern, stellte der Vortragende klar. Ist der „Ehrbare Kaufmann“ ein Auslaufmodell? Dirk von Vopelius, Nachkomme eines 1925 gegründeten Unternehmens sagte: „Nein“. Ausbeutungsmodelle hätten keine Zukunft mehr, meinte er. Unternehmer sollten sich zunehmend mehr der gesellschaftlichen Verantwortung ihres Unternehmens stellen, der so genannten „Corporate Social Responsibility“ (CSR). Diese sei kein Gutmenschentum, sondern Management, erläuterte von Vopelius die Sicherstellung sozial-verantwortlicher Geschäftsführung.

Bevor sich der Präsident daran machte, seine Zuhörer, unter denen sowohl Vertreter von Banken als auch Neustädter Kaufleute und Kommunalpolitiker seinen Ausführungen lauschten, hieß es, die Charakteristika eines „Ehrbaren Kaufmanns“ zu benennen: Integrität, Streben nach echter Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.

Wohl wissend, dass die Wirtschaft kein Streichelzoo, sondern vielmehr knallharter Wettbewerb sei, sollte der Geschäftsmann ehrliches Interesse am Mitmenschen haben. Hier führte von Vopelius die so genannte „neue Öffentlichkeit“, sprich das Internet, als Plattform an. Den dadurch verursachten und mitunter nachhaltigen Schaden für Unternehmen stehe ein Markt der Unternehmensreputation gegenüber.

Nicht zeitgemäß sei aus seiner Sicht die sogenannte „Geiz-ist-geil-Mentalität“. Vopelius: „Wir stoßen an die Grenzen unserer rein quantitativen Wirtschaftsmodells.“ Auch den heraufziehenden Fachkräftemangel thematisierte er. Die Hälfte aller Fachkräfte, auch der führenden, habe aufgrund von Wertediskrepanzen ihre Stellen gekündigt. „Vor diesem Hintergrund gewinnen Leitbilder und Grundsätze wieder an Bedeutung.“

Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Staatlichen Berufsschule Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim hatte Herrn von Vopelius eingeladen. Gastgeber war in der Finanzinformationspyramide die VR-Bank Uffenheim-Neustadt .